

Niederschrift über die Sitzung des Seniorenbeirats am 26.11.2019

Anwesend: Siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Sitzung:

1. Begrüßung

Hr. Wenzel begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Einwände gegen die Tagesordnung gibt es nicht.

2. Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll wird genehmigt.

3. Info: Pflege Daheim- Leistungen und Möglichkeiten; Messe in Neugablonz am 16.11.2019; Bericht

Herr Franke berichtet von der Veranstaltung. Die Vorträge waren gut besucht. Die Ausstellung erfuhr nicht sehr viel Interesse des Publikums. Die Aussteller hatten zwar – im Sinne von Vernetzung – gute Kontakte zueinander. Einige hatten aber auch abgesagt (z.B. Bayern Lab), weil es am Samstag stattfand. Aus seiner Sicht ähneln die Erfahrungen denen der Seniorentage im Stadtsaal vor einigen Jahren.

Fr. Wittwer fragt an, ob bei ähnlichen Veranstaltungen die Vorträge nicht besser im Saal stattfinden sollten, um die Leute in der Ausstellung zu halten.

Hr. Franke berichtet, dass im Anschluss an die Vorträge immer dazu aufgefordert wurde, die Ausstellung im Saal zu besuchen. Vorträge direkt im Saal seien akustisch schwierig.

4. BAGSO Fachtagung „Im Alter IN FORM“ (18.02.2020 in Münster)

Hr. Wenzel weist auf die o.g. Fachtagung hin. Informationen dazu werden mit dem Protokoll verschickt. Das Programm könnte inhaltliche Anregungen für die Arbeit des Seniorenbeirats liefern, auch wenn eine Teilnahme wegen der Entfernung nicht möglich erscheint.

5. Leiter- und Leiterinnentagung; nächster Termin, Thema, Planung

Als ein Thema ist die Neuwahl des Seniorenbeirats gesetzt.

Hr. Scupin berichtet von der letzten Sitzung des Bildungsbeirats. Dort wurde von Herrn Riermeier angesprochen, dass das Thema Demokratie derzeit im Bildungsbereich als sehr zentral gesehen wird und es ggf. Förderung für Veranstaltungen gäbe. Ob das Thema Demokratie für Seniorengruppenleiter/innen und Senior/innen im Allgemeinen interessant erscheint und wie es ggf. intereressant gemacht werden könnte, wäre zu diskutieren.

Hr. Wenzel findet, dass das Demokratie-Thema zum zweiten Thema „Beiratswahl“ passen würde. Ob zusätzlich zur Leiter/innen-Tagung mit einem eventuellen guten Referenten auch noch eine zusätzliche öffentliche Seniorenveranstaltung möglich wäre, sollte auch bedacht werden.

Beschluss: Für die Leiter/innen-Tagung und eventuell einen öffentlichen Vortrag im Anschluss am 20.06.2020 soll beim Programm „Demokratie leben“ von der Hospitalstiftung über Kaufbeuren aktiv ein Projektantrag gestellt werden. Das Thema Demokratie im weitesten Sinne wird in das Tagungsprogramm aufgenommen.

Entscheidung: Einstimmig angenommen

6. Urlaub ohne Koffer; nächster Termin, Ziel: Fazenda in Bickenried

Ergebnis aus der Vorbereitungsgruppe: Die Veranstaltung findet vom 29.06. bis 03.07. in der Fazenda in Bickenried statt. Es gibt dort viele schöne Sitzmöglichkeiten im Freien und überdacht mit Blick über das Wertachtal. Die Herzogsägmühle steht in diesem Jahr nicht mehr zur Verfügung. Da die lange Fahrt dahin schon für manche problematisch war, wird es jetzt als positiv gesehen, einmal ein näheres Ziel zu haben.

Hr. Häußler schlägt vor, sich zu erkundigen, ob für die ja jetzt kürzere Fahrt der City-Bus genutzt werden könnte.

7. Fortführung Seniorenpol. Gesamtkonzept – Bericht der Arbeitsgruppe (Anhang), Zwischenstand; Handlungsfeld: Unterstützung pflegender Angehöriger

Der Text der Arbeitsgruppe wurde mit der Einladung verschickt und wird während der Sitzung noch ausgedruckt verteilt. Hr. Wenzel dankt der Arbeitsgruppe für ihre Arbeit und die Vorlage.

Fr. Dr. Angst regt an, an die Gesamt-Fortschreibung einen Anhang mit einer Aufstellung der im Konzept genannten Einrichtungen und Dienste anzufügen. Diese Anregung wird vom Beirat aufgenommen und an die Arbeitsgruppe weitergegeben.

Hr. Franke fragt das Gremium, ob die Ampel auf gelb gesetzt werden soll, weil keine Nachpflege oder –betreuung in Kaufbeuren vorhanden ist. In der Pflegebedarfsplanung wird das jedoch nicht als Defizit benannt.

Beschluss: Der Seniorenbeirat stimmt der Die einzelnen fortgeschriebenen Handlungsfelder werden jetzt von der Arbeitsgruppe zusammengefügt.

Entscheidung: Einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Vorschlag zur Terminplanung der Arbeitsgruppe, „Es wird als sinnvoll angesehen, die Ergebnisse noch in der Periode des aktuellen Seniorenbeirats bis Mai 2020 fertigzustellen. In den Gremien des Stadtrats sollen die Ergebnisse dann nach der Wahl des neuen Stadtrats diesem präsentiert werden.“ wird vom Seniorenbeirat übernommen.

Entscheidung: Einstimmig angenommen bei einer Enthaltung.

Frau Gellings kommt um 17.10 Uhr.

8. Berichte aus anderen Gremien (Sicherheitsbeirat; Behindertenbeirat, ARGE Arbeit & Soziales; LSVB)

- Frau Theodorovic berichtet aus dem Behindertenbeirat. Dort wurde die Jahresplanung für 2020 beschlossen. Es gab auch zwei Treffen mit dem Innengremium.
- Herr Scupin berichtet vom Bildungsbeirat. Er hat dort die Aktivitäten des Seniorenbeirats im Bildungsbereich (Wertachbote, Tagungen, Angebote der Seniorentreffs u.s.w.) vorgestellt.
- Frau Domin berichtet von der Bezirkstagung der LSVB in Schwaben im Oktober. Es wurde dort diskutiert, ob zukünftig eine Bezirkssitzung pro Jahr reicht. Die Stimmung war – im Unterschied zur Landestagung – sehr angenehm. Die Gespräche am Rande waren daher auch sehr produktiv und interessant. Andreas Faber, der neue Geschäftsführer der LSVB, hat sich dort vorgestellt. Von der Bayerischen Regierung gibt es wohl keine aktuelle Finanzierungszusage für die LSVB. Die Finanzierung erfolgt durch einzelne Projektanträge. Hr. Wenzel will dort nachfragen, wie sich das entwickelt.
- Fr. Wittwer berichtet, dass am 18. Januar ein Erzählcafé im Baumgärtle stattfindet, bei dem es um „Kaufbeuren unterm Hakenkreuz“ (da sind wir Kooperationspartner) geht. Eine weitere Zeitzeugenveranstaltung gibt es am 7. März im Stadtmuseum.

9. Jubiläum des Seniorenbeirats (30 Jahre); Vorschläge

Hr. Wenzel will den OB darauf ansprechen und er fragt nach Vorschlägen für die Feierlichkeiten.

Fr. Wittwer schlägt vor, dass sich alle vom Seniorenbeirat angeregten Gruppen humoristisch mit kleinen Sketchen oder Geschichtchen, Gedichten o.ä. beteiligen und damit vorstellen. Es sollte jedoch eine Zeitbegrenzung für alle Gruppen geben, damit es nicht zeitlich aus dem Ruder läuft.

Hr. Franke schlägt vor, den Gruppen und Initiativen auch Raum zu geben, Infostände aufzustellen. Er wird beauftragt, sich um Räumlichkeiten zu bemühen (Sparkassenforum?).

Die letzten zwei Aprilwochen sind das Zeitfenster. Hr. Wenzel klärt einen Terminvorschlag mit Herrn OB Bosse ab.

10. Neuwahl des Seniorenbeirats in 2020

Sie findet am 20.06. bei der Leiter/innen-Tagung statt. Die Vorbereitungen sollen Anfang des Jahres laufen. Im ersten Rundbrief des Seniorenbüros soll zur Benennung von Kandidat/innen und Delegierten der Gruppen aufgefordert werden. Im ersten Wertachboten 2020 erscheint dazu auch ein Artikel.

In einem alten Wegweiser des Seniorenbeirats steht etwas von einer Gründung 1991. Dann wäre das Jubiläum ja erst 2021. Hr. Scupin schaut in alten Protokollen nach. Vermutlich ist der Stadtratsbeschluss schon 1990 gefällt worden.

11. Verschiedenes

- Fr. Bischoff hat mitgeteilt, dass der Verein Vita e.V. nicht mehr existiert.
- Lernfest „Lernen in jedem Alter“: Frau Wittwer fragt an, ob es im Seniorenbeirat Interesse an einer Teilnahme gibt. Seitens der Senioreneinrichtungen der Hospitalstiftung ist nach Auskunft Herrn Scupins derzeit keine Teilnahme geplant.
- Hr. Marx spricht im Auftrag von Herrn Kloos und Herrn Pferner den Dank der Stadt für das große Engagement und die wertvolle Arbeit des Beirats im Jahr 2019 aus. Beide sind leider verhindert an der Sitzung teilzunehmen.

Keine weiteren Wortmeldungen. Nächste Sitzung: 14.01.2020 um 16:00 Uhr im Altenheim Gartenweg

Herr Wenzel dankt allen Beiratsmitgliedern für die Zusammenarbeit und das große Engagement das ganze Jahr über. Besonders dankt er auch dem Seniorenbüro als große, unverzichtbare Stütze des Seniorenbeirats und bittet Herrn Franke das an die dort arbeitenden Mitarbeiter/innen weiterzugeben.

Hr. Wenzel schließt die Sitzung um 17:58 Uhr

gez.

Vorsitzender:
Karl-Heinz Wenzel

für das Protokoll:
gez. F. Franke